

Treff Heimat startet im Jahr 2019 mit dem Besuch des Muse Museums in Trient. Dieses feiert heuer seinen 6. Geburtstag und allein in den ersten 4 Jahren hatte diese Attraktion Besuch von über 2 Millionen Gästen.



Unsere Gruppe hatte sich entschieden, den Spaziergang vom Bahnhof bis zum Museum zu Fuß zurückzulegen.

Der Weg führte entlang der Etsch, dessen Ufer von riesigen alten Platanen gesäumt ist.

Trotz des eisigen Windes genossen wir alle diesen Spaziergang von ca. 20 Minuten.

Nach Einkehr in ein Restaurant gegenüber dem Museum waren wir gestärkt und aufnahmefähig für den Museumsbesuch.

Schon allein das Gebäude aus Metall und Glas zeigt sich als Konzentration von ausgesuchtem Geschmack und technischer Perfektion. Der Architekt, Renzo Piano, möchte mit diesem spektakulären Bau an die Trentiner Berge erinnern.

Die Sammlung auf den verschiedenen Etagen des Museums ist eine wissenschaftliche Dokumentation der Entstehungsgeschichte dieser Gegend, angefangen von der Entstehung der Berge und der ältesten Tiere bis hin zur Tier- und Pflanzenwelt der heutigen Zeit.

Jede Etage gibt den Besucher einen kleinen Einblick in die Zeittafel der Geschichte und jedes Objekt ist dreisprachig (italienisch, deutsch, englisch) signiert. Nachdem es auch viele Möglichkeiten für Spiel und Experimente gibt, ist für das Interesse jeder Altersgruppe bestens gesorgt und kann auch, oder besonders, als Familienausflug empfohlen werden.

Heute geht ein besonderer Dank an Ada, die sich die Mühe machte, Trient, die Lage des Museums und auch die Möglichkeit einer Mittagspause, einen Tag vorher auszukundschaften und sich als Wegweiser zur Verfügung stellte.



Luise J. Pörnbacher